

«Kultur im Garten»

Sommer-Konzertreihe erfolgreich abgeschlossen

Die Konzertreihe **«Kultur im Garten»**, die im Juli an drei Donnerstagabenden in Altdorf stattfand, war ein voller Erfolg. Das abwechslungsreiche Programm, das vom erzählten Sagenkonzert über klassische Kammermusik bis hin zur urchigen Stubetä reichte, kam beim Publikum sehr gut an. Zwei Konzerte konnten wie geplant unter freiem Himmel im Garten beim Haus der Musik durchgeführt werden, das letzte fand wetterbedingt im Saal der Reformierten Kirchgemeinde Altdorf statt.

Drei völlig unterschiedliche Konzerte

Die stimmungsvolle Umgebung im kleinen Park sorgte an den ersten beiden Abenden für ein besonderes Konzerterlebnis. Auf Bänken und Liegestühlen liess sich das Publikum entspannt von Musik, Geschichten und Klängen berieseln. Am 3. Juli eröffnete die Urner Formation Vierschret mit einem packenden Erzählkonzert rund um Urner Sagen die Konzertreihe. Eine Woche später folgte am 10. Juli das Borromeo-Festival Ensemble mit feinfühleriger Kammermusik von Ernst Krenek und Bernhard Henrik Crusell – ein Abend voller musikalischer Finesse. Die für den 24. Juli geplante volkstümliche Openair-Stubetä mit den «Chlitalsträsslern» aus Isenthal und dem eigens formierten Ländlerquartett Fredy Reichmuth / Reto Grab mit Karl Arnold und Peter Gisler wurde wetterbedingt in den nahegelegenen Saal der Reformierten Kirchgemeinde Altdorf verlegt. Auch dort war die Stimmung hervorragend, und das Publikum würdigte die Darbietungen mit grossem Applaus.

Kulturelles Sommerhighlight

Die Topfkollekte der drei Konzertabende kommt dem Unterstützungs- und Projektfonds der Musikschule Uri zugute – ein schöner Nebeneffekt der kulturellen Sommerabende. Die Dätwyler Stiftung, welche die Konzertreihe organisiert und ermöglicht hat, zieht ein überaus positives Fazit. Mit diesem rundum gelungenen Format hat sich «Kultur im Garten» erneut als kulturelles Sommerhighlight etabliert.



Bildlegende

Einzigartige Atmosphäre im Garten. Zum diesjährigen Konzertprogramm gehörten ein Sagen-Erzählabend, ein Kammermusik-Konzert sowie ein volkstümlicher Abend. (Foto: Markus Arnold)

Dätwyler Stiftung

Die Dätwyler Stiftung ist eine gemeinnützige Förderstiftung mit Sitz in Altdorf. Sie wurde im Jahr 1990 im Rahmen der Nachfolgeregelung der Dätwyler Holding AG durch die Mehrheitsaktionäre Peter und Max Dätwyler gegründet. Die Dätwyler Stiftung ist keine Unternehmensstiftung; das Unternehmen und die Stiftung agieren voneinander unabhängig. Die Dätwyler Stiftung fördert schweizweit Projekte und Institutionen, die einen geografischen, thematischen oder personellen Bezug zum Kanton Uri haben oder in den Kanton Uri ausstrahlen. Sie fördert gemeinnützige Bestrebungen in den Bereichen Kultur, Bildung, Wissenschaft, Gesundheit, Sport und Umwelt. Die Stiftung hat in ihrer bisherigen Tätigkeit Gesuche in der Höhe von rund CHF 31 Mio. unterstützt. Weitere Informationen gibt es unter www.daetwyler-stiftung.ch.

Medienkontakt:

Sabrina Althaus, Telefon 041 875 13 01; E-Mail: sabrina.althaus@daetwyler-stiftung.ch